

# EIN HOCH AUF IMMOEBS!



## IRE|BS Immobilienakademie

International Real Estate Business School  
Universität Regensburg

Jubel in ganz Deutschland. IMMOEBS wird 25. Im Rückblick auf die eigene Biografie möchte man sagen: tolles Alter. Mit 25 ist man noch überzeugt, man könne fliegen – wenn nicht jetzt, dann irgendwann.

Doch wem gratuliert man eigentlich? Einer Organisation zu gratulieren ist irgendwie unpersönlich. Glückwunsch also an die Gründerväter und -mütter, allen voran an Karl-Werner Schulte und seinen ersten Jahrgang von Immobilienökonominnen, denn diese haben ja wohl das Fundament für diese starke Organisation gelegt. Glückwunsch auch an alle diejenigen, die in 25 Jahren Verantwortung getragen haben, dass sich IMMOEBS so toll entwickeln konnte, also an die Vorstandsmitglieder, die Arbeitskreisverantwortlichen, die Geschäftsstellenmitarbeiter, nicht nur an die aktuellen, ebenso an alle ehemaligen. Glückwunsch auch an alle Mitglieder, die sich entschieden haben, in einem starken Netzwerk mitzumachen.

Netzwerken, und dann auch noch überwiegend offline. Ist das überhaupt noch zeitgemäß nach 25 Jahren? Branchenneulinge, vor allem die jüngeren Neulinge, haben in unserer zunehmend datenbestimmten Welt mitunter Zweifel am Wert des traditionellen Netzwerkes, denn heute ist doch jeder von jedem irgendwie nur einen Klick entfernt. Diese neue Online-Welt ist wertvoll, schnell und effizient. Doch sie ersetzt nicht Vertrauen. Vertrauen wird in Beziehungen gebildet, wenn Menschen zusammen im wahrsten Sinne des Wortes etwas aufbauen. Dies mag auch online passieren können, doch nur dann, wenn beide Seiten bereit sind zu

investieren. Offline sind diese Investitionen in Beziehungen einfacher, denn Aktionen sind glaubwürdiger als Worte und persönliche Worte sind glaubwürdiger als geschriebene.

Für die Immobilienwirtschaft ist das unglaublich wertvoll, weil die Branche noch immer (relativ) intransparent ist. Es gibt viele Daten, Verträge können nicht alle Eventualitäten abbilden, jedes Objekt ist spezifisch. Dann sind eben zwei Dinge wichtiger als in anderen Branchen: ungeschriebene Informationen und Vertrauen. Daher sollte man letztlich auch allen Marktakteuren der Immobilienwirtschaft zu 25 Jahren IMMOEBS gratulieren, denn letztlich hat es diese Plattform geschafft, in Hunderten von Veranstaltungen Leute zusammenzubringen.

»UM ES IN DER SCHÖNSTEN SPRACHE DER WELT, DER SPRACHE DER ÖKONOMIE, AUSZUDRÜCKEN: ES WURDEN MARKTINEFFIZIENZEN REDUZIERT.«

Dadurch wurde IMMOEBS selbst zur wertvollen Marke in der Immobilienwirtschaft. Das lerne ich anekdotisch immer dann, wenn mich Interessenten fragen, über welchen Studienweg sie am schnellsten Mitglied von IMMOEBS werden können. Zum Glück ist das nur eine Minderheit unserer Interessenten. Offensichtlich ist das Netzwerken auch heute noch wertvoll. Auf den Veranstaltungen von IMMOEBS weht neben dem professionellen Wind immer auch das Gefühl des Familiären: Viele kennen sich, man freut sich auf das Wiedersehen. Diese familiären Bande sind dann ein zusätzliches Korrektiv für Akteure in einer intransparenten Branche, denn eine Familie möchte man nicht enttäuschen. Das diszipliniert mitunter besser als der bestformulierte Verhaltenskodex.

Es gibt also viele Gründe, das silberne Jubiläum zu feiern. Ein Kater dürfte sich auch nach der Feierei nicht einstellen – dafür ist die Organisation trotz des Silbers in mancher Strähne zu jugendlich und agil. Also, alles Gute für das nächste Vierteljahrhundert. Die Hochschulen werden dafür sorgen, dass der Nachwuchs nicht ausgeht. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, und mit einem fast schon feuchten Auge fällt mir auf, dass ich beim »goldenen« Jubiläum schon emeritiert sein werde.

Ihr  
Prof. Dr. Tobias Just  
Geschäftsführer & Wissenschaftlicher Leiter  
IRE|BS Immobilienakademie GmbH